

PROJEKTINFORMATION

Stand zu Projektende März 2005

Implementierung des EU-Chemikalienrechts im Baltikum (BACCON 3)



Chemikalien. Foto: BMU/ H.-G. Oed

Hintergrund

Im Rahmen des EU-Beitritts der baltischen Staaten wurde die Handhabung von Chemikalien an Europäische Regelungen angepasst. Zum Zeitpunkt des Projekts waren Chemikalienkontrolle und Chemikalienmanagement neue Aufgabenbereiche für die Verwaltungsorgane dieser Länder, und die Umsetzung der EU-Vorschriften war noch nicht abgeschlossen. Ungeklärt waren zum Beispiel die Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen Umwelt- und Gesundheitsbehörden und die Integration der Chemikalienkontrolle in das Gewässermanagement. Herstellern, weiterverarbeitenden Betrieben und Händlern fehlte das Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien ebenso wie die Kenntnis der diesbezüglichen EU-Rechtsvorschriften.

Projekt

Seit 1998 engagiert sich das Baltic Environmental Forum (BEF) mit dem „Baltic States Regional Project on Chemicals Control“

BACCON für die Implementierung des EU-Chemikalienrechts in den drei baltischen Staaten. Dänemark, Deutschland, Finnland und Schweden unterstützten das Projekt finanziell und ideell. Bei den Vorgängerprojekten BACCON 1 und 2 standen die Vermittlung grundlegenden Wissens zur EU-Chemikalienpolitik sowie die Bildung von Netzwerken zwischen verschiedenen Akteuren im Vordergrund.

BACCON 3 setzte diese Aktivitäten fort. Der inhaltliche Schwerpunkt lag allerdings auf den Neuerungen in der EU-Chemikalienpolitik (Weißbuch, REACH). Basierend auf dem Produktkettenmodell, das den „Lebenslauf“ einer Chemikalie von der Zulassung bis zur Entsorgung beschreibt, identifizierten die Projektnehmer verschiedene Zielgruppen (z.B. Behörden, Händler, Verbraucherorganisationen), für die jeweils andere Bereiche des Chemikalienrechts relevant sind. Das Training war auf ihren jeweiligen Bedarf ausgerichtet.

Im Ergebnis wuchs das Verständnis der Akteure in den baltischen Staaten für die EU-Chemikalienpolitik. Sie nahmen aktiver an deren Weiterentwicklung teil. Auch wurde eine große Anzahl lokaler Betriebe geschult und für den europäischen Markt fit gemacht.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des Bundesumweltministeriums
- FKZ: 380 01 058
- Region: Baltikum
- Laufzeit: 8/2003 – 03/2005
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner vor Ort: Umweltministerium Lettland, Baltic Environmental Forum BEF www.bef.lv